

# MOZ.de

HOSPIZ HAT "GARTEN DER ERINNERUNG" ANGELEGT /  
ERÖFFNUNGSFEIER AM FREITAG / LUTHER-ZITAT IST MOTTO


Trauer

## Hospiz legt Garten der Erinnerung an

Christian Schönberg // 31.10.2017, 21:10 Uhr

Neuruppin (RA) Der Gedanke, dass Verstorbene in den ewigen Kreislauf der Natur, in den Zyklus des Werdens, Wachsens, Reifens, Vergehens und des Neubeginns eingehen, ist für Trauernde oft tröstlich. In diesem Sinne hat das Ruppiner Hospiz in Neuruppin einen "Garten der Erinnerung" angelegt.

"Der 'Garten der Erinnerung' kann zu einem Ort werden, an dem die Nähe zu einem geliebten Menschen, den man verloren hat, besonders intensiv gespürt werden kann", sagt Hospiz-Leiterin Renate Schwarz. Er sei damit gleichsam ein heiliger und heilsamer Ort. Trauer brauche eben immer auch den Austausch, das miteinander reden und füreinander da sein. Das helfe bei der Bewältigung des schmerzlichen Verlustes. "Es braucht aber auch die Zeit des Alleinseins, des Erinnerns an den geliebten Menschen, der so schmerzhaft fehlt", so Schwarz. "Dafür braucht es Orte des Besinnens." Für den einen sei das der Friedhof, für den anderen der Frühstückstisch und für einen weiteren die Lieblingswanderstrecke. "Einen solchen Ort wollen wir mit dem 'Garten der Erinnerung' schaffen."

Die Erdbau- und Pflasterarbeiten für das Gelände sind am Mittwoch voriger Woche beendet worden. Ab Donnerstag hat die kleine separate Fläche, der optisch durch Hecken abgeschirmt ist, ihr eigenes Gartentor erhalten. Der Garten kann, ohne dass das Hospizgebäude oder  betreten werden muss, aufgesucht werden.

Noch

1

kostenlose  
Ansichten

Der Reformator Martin Luther soll bei der feierlichen Eröffnung des Gartens der Erinnerung eine Rolle spielen. Insbesondere das berühmte, ihm zugeschriebene Zitat "Wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge, würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen" rückt in den Mittelpunkt. Für Schwarz ist dieser Satz "ein durch und durch hospizlicher Ausspruch". Für das Motto der Einweihung des Gartens hat man sich daher dieses Zitates bedient. Überdies erfolgt die Pflanzung eines Apfelbaums.

Der "Garten der Erinnerung" befindet sich an der rechten Giebelseite vom Hospiz "Haus Wegwarte" an der Fehrbelliner Straße. Die offizielle Eröffnung soll am 3. November um 15 Uhr erfolgen. Dazu gibt es auch eine kleine Feierlichkeit mit Andacht und Kaffeetafel. Gereicht wird Apfelkuchen sowie andere Spezialitäten aus dem runden, gesunden Kernobst.

Der Hospizvereins sucht noch Spender für drei Anschaffungen. Zum einen soll es zwei Bänke geben, über deren Erscheinungsbild Vereinsmitglieder, Ehrenamtliche, Hospizmitarbeiter und Hinterbliebenen mitentscheiden. Zudem soll es ein Mal geben, das als Symbol für Erinnerung und Verwandlung stehen kann. Überdies wird noch zusätzliche Bepflanzung gebraucht.

## Schlagwörter

Gereichen

Martin Luther

Hospiz

Renate Schwarz

Garten



Noch

1

kostenlose  
Ansichten



Noch

1

kostenlose  
Ansichten